

Schriftliche Anfrage betreffend das Käppelijoch in alter Schönheit

18.5086.01

Das Käppelijoch ist eines der Wahrzeichen von Basel. Es ist ein beliebtes Fotoobjekt und dient gerade Touristen gerne als Hintergrund für Bilder des Münsters. Leider wird es seit längerem von Schlössern verunstaltet; mittlerweile von so vielen, dass das Innere des Käppelijochs schon gar nicht mehr einsehbar ist.

Wo man sich umhört, werden diese Schlösser als eine Verschandelung des Käppelijochs empfunden und es wird gewünscht, dass diese Schlösser entfernt werden. In einer Antwort auf eine Schriftliche Anfrage von 2013 schreibt der Regierungsrat, die Schlösser seien bisher toleriert worden, da es sich "lediglich um wenige Schlösser" handle. Dies ist definitiv nicht mehr so, das Gitter ist bis auf den letzten möglichen Platz mit einem Schloss verhängt. Der Regierungsrat schreibt weiter, "er behalte sich vor, diese Schlösser zu entfernen".

Der Schreibende, zusammen mit vielen anderen Basler, wünscht sich, dass das Käppelijoch bald wieder in alter Schönheit erstrahlt. Wir bitten deshalb den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

- Geht der Regierungsrat mit dem Schreibenden einig, dass die Schlösser nicht eine Verschönerung, sondern eine Verschandelung des Käppelijochs darstellen?
- Ist der Regierungsrat bereit, die nötigen Schritte zu unternehmen, damit die Schlösser noch bis zu Anfang der Sommersaison entfernt sind?
- Wenn Nein, welche "rote Linie" muss überschritten sein, damit der Regierungsrat die Schlösser entfernt?
- Ist der Regierungsrat bereit, in Zukunft das Anbringen von Schlössern oder anderen Gegenständen am Käppelijoch unter Strafe zu stellen?

Beat K. Schaller